



6| Umlaufentsalzung mit dem „PUROTAP Profi 25“, sowie Erstbefüllung mit bis zu 1.500 Liter/h möglich.

7| Erst- und Nachbefüllung mit der „PUROTAP“-Einwegpatrone. Der Messcomputer überwacht hierbei die Kapazität der Patrone und erfasst die genaue Füllmenge. Dies dient ebenso zur Protokollierung des Anlagen Volumens bei Erstbefüllungen.

Es ist deshalb von großer Bedeutung, schon bei der Füllung eines Heizungssystems möglichst wenig Kohlensäure mit dem Heizungswasser in das System einzuleiten. Aber gerade bei der Vollentsalzung gibt es in der Zusammensetzung des Ionenaustarharzes (sog. Mischbett) erhebliche Qualitätsunterschiede auf dem Markt.

Ionenaustarharze mit einem geringen Anteil an Anionenharz sind günstig im Einkauf und haben eine scheinbar hohe Kapazität bei der Entsalzung. Doch im Einsatz reichern sie das Wasser ab einem gewissen Zeitpunkt mit Kohlensäure an (Abb. 9).

Anstelle der verlangten Vollentsalzung findet so eine Teilentsalzung unter gleichzeitiger Bildung von Säure statt (Entkarbonisierung). Die Qualität und Zusammensetzung des bei der Vollent-

salzung verwendeten Ionenaustarharzes kann also ganz maßgeblich dazu beitragen, ob eine Heizungsanlage bereits zu Beginn mit Korrosionen belastet wird oder nicht.

Da in der Praxis der Heizungsinstallateur die Wasserbehandlung beim Füllen der Heizung nur über die elektrische Leitfähigkeit kontrolliert, bemerkt er nicht, ob es sich um eine korrekte Vollentsalzung oder nur eine Kohlensäure bildende Teilentsalzung handelt. Es ist empfehlenswert, nur Ionenaustarharz mit zertifiziertem Qualitätsnachweis zu verwenden.

### 3. Die Eigenalkalisierung

Aus Gründen des Korrosionsschutzes soll Heizungswasser einen pH-Wert im leicht alkalischen Bereich zwischen 8,2 und 10,0 (ist Aluminium im Einsatz,



## DE LUXE Armaturen für Design-Heizkörper

HERZ Armaturen GmbH Deutschland, Fabrikstraße 76, 71522 Backnang,  
Tel.: +49 (0) 7191 9021-0, Fax: -79, armaturen.deutschland@herz.eu, www.herz.eu

